

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Anita Klahn, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 176/2017  
Kiel, Freitag, 7. Juli 2017

Wohnungsbau/Gründerwerbsteuer

## Christopher Vogt: Wir wollen bezahlbares Wohnen für alle ermöglichen

Zur Diskussion über die Gründerwerbsteuer und den sozialen Wohnungsbau erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und wohnungsbaupolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Ich kann verstehen, dass den Sozialdemokraten ihr Versagen in der Wohnungsbaupolitik peinlich ist. Anders als die SPD in der Vergangenheit werden wir den sozialen Wohnungsbau nicht vernachlässigen. Dieser kann aber auch immer nur ein Baustein sein, um bezahlbares Wohnen für alle zu ermöglichen. Es wäre wünschenswert, wenn die SPD-Fraktion dies verstehen und auch die Mittelschicht wieder in ihren wohnungsbaupolitischen Konzepten berücksichtigen würde.“

Dass unser Modell bei der Gründerwerbsteuer immer mehr Anhänger findet und sogar Einzug ins gemeinsame Wahlprogramm von CDU/CSU gefunden hat, macht deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind und es zu der gewünschten Gesetzesänderung auf Bundesebene kommen wird. Wir werden damit für mehr Steuergerechtigkeit und bezahlbaren Wohnraum sorgen. Die Unterstützung durch den ehemaligen SPD-Wohnungsbauminister Breitner, in dessen Amtszeit die Gründerwerbsteuer auf ein bundesweites Rekordniveau angehoben wurde, und durch SPD-Bundesbauministerin Hendricks kann dabei nicht schaden.“